

Du mußt wissen, daß es in der Umgegend einen weiblichen Marabuh gab: Lallah Sineb, eine so außerordentlich bedeutende Frau, daß die Tholba, die Schüler, von weither zu ihr pilgerten, um von ihr zu lernen. Auch war sie die Tochter Ben Bel-Kassims, des größten und mächtigsten Marabuhs, der noch einige Stücke aus dem magischen Schatz besaß.

— Der magische Schatz?

— Ja, das ist eine so bekannte Legende, daß sie Dir jeder Hotelportier in Algier hersagt, und daß man an Ort und Stelle an die Ausländer Spaten verkauft, zum Nachgraben; aber natürlich finden sie gar nichts, denn der Schatz eben war durch verruchte christliche Zauberei aus unserm Boden explodiert und hatte sich wie ein Lavaregen über Europa ergossen. Und deshalb, wie Bel-Kassim im Sterben lag, hieß er seine Verwandten hinausgehen bis auf seine Tochter Sineb, zu der er sprach:

„Ich hinterlasse Dir Dreierlei: die Reinheit meines Lebenswandels zunächst;